

BOBINGEN

Bobinger Türken auf der Straße

Nach dem Putschversuch herrscht auch Aufregung unter Deutschen.



Nach dem Putschversuch in der Türkei herrscht auch Aufregung unter Deutschen.

Foto: Bernhard Weizenegger (Symbolbild)

Der gescheiterte Militärputsch vom Freitagabend in der Türkei setzte auch im Raum Bobingen die Menschen in Aufregung. Viele türkischstämmige Bobinger hielten telefonisch Kontakt zu Angehörigen in der Heimat. Andere stellten ihnen Fragen.

Eine Familie erzählt von Angehörigen und Freunden an der türkischen Schwarzmeerküste: „Sie riefen bei uns an, ob wir mehr wüssten. In der Türkei waren Internet und Fernsehen blockiert.“ Sorgen machten sich Familien in Bobingen und im türkischen Binnenland um gemeinsame Verwandte, die in Istanbul arbeiten oder studieren und einige Zeit nicht erreichbar waren.

Zweite Demo am Sonntag

Arif Diri, der Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins berichtet

aus Bobingen-Nord. Auch dort sprach sich am Freitag nach 22 Uhr die Nachricht vom Putschversuch schnell herum. Die Satellitenkanäle ausländischer TV-Sender wurden ausgiebig genutzt. Diri weiß auch: „Als es bekannt wurde, versammelten sich Türken in Augsburg und jemand vom Konsulat berichtete über die Situation. Er beruhigte die Menschen.“ Insgesamt waren jedoch weniger als hundert Türken aus der Region dazu einem Ruf in die Maxstraße nach Augsburg gefolgt. Eine zweite Demo folgte am Sonntag.

In Bobingen war der Putschversuch am Samstag Thema bei einem multikulturellen Freundschaftsturnier. Deutsche und Türken begannen es mit einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer in der Türkei und an die Opfer des Terroranschlags in Nizza. Insbesondere mit Blick nach Nizza sagte Diri: „Wir wollen ein Zeichen setzen für ein friedliches Miteinander und uns nicht vom Terror ängstigen und einschüchtern lassen.“

„Wir wollen uns von den Ereignissen nicht ängstigen lassen“

Auf die Frage, ob nun in den Sommerferien türkischstämmige Familien aus Bobingen wie gewohnt in die alte Heimat reisen werden, meint Diri: „Auf jeden Fall. Alle haben schon gebucht. Wir wollen uns von den Ereignissen nicht ängstigen lassen.“

Türkische Bewohner Bobingens waren am Samstag gesuchte Gesprächspartner, um Deutschen die Lage zu erläutern. Doch die Antworten waren meist ausweichend. Einer erläuterte: „Bei den Deutschen ist Erdogan schlecht angesehen, unter Türken ist das oft anders. Darum ist Politik für uns kein gutes Diskussionsthema.“ (pit/inge)